

Von Australien zum Sippentreffen

Mo., 17.09.2012

Die Weppelmanns aus aller Welt

Bei dem dritten Familientreffen kamen Weppelmanns aus aller Welt zusammen, sind sie doch auf vier Kontinenten (Europa, Nord- und Südamerika, Ozeanien und Afrika) vertreten. *Foto: nn*



Rund 125 Familienmitglieder kamen zum Sippentreffen der Weppelmanns. Sie finden sich in ganz Deutschland, Europa sowie auf vier Kontinenten

„Wenn ich den gesamten Stammbaum ausdrucken würde, wären das 2975 DIN-A4 Seiten“, sagt Franz-Josef Weppelmann, Mitorganisator des dritten Familientreffens der Familie Weppelmann. „Denn allein in der Gemeinde Senden wohnen etwa 80 Mitglieder unserer Familie.“

Am Wochenende fand die Zusammenkunft in der Gaststätte Vollmer in Ottmarsbocholt statt. Etwa 125 Mitglieder kamen zuerst zu Kaffee und Kuchen, anschließend erläuterte F.J. Weppelmann die frühe Geschichte der Weppelmanns vom 11. – bis ins 17. Jahrh., später traf sie sich zu einem gemeinsamen Abendessen zusammen, um den Kontakt untereinander zu pflegen und Anekdoten auszutauschen.

Der Stammbaum der Familie reicht bis ins 11. Jahrhundert zurück. Dies fand Franz-Josef Weppelmann heraus und veröffentlichte darüber bereits zwei Bücher.

„In Deutschland sind wir von der Ostsee bis zu den Alpen vertreten“, erzählt er. Doch nicht nur in Deutschland wohnt die Sippe. Sie ist auf vier Kontinenten vertreten: Europa, Nord- und Südamerika, Ozeanien und Afrika.

Philip Schmidt zum Beispiel ist mit seiner Frau extra für das Familientreffen aus Australien angereist. Sein Ur-Ur-Großvater wanderte unter dem Namen Schmidt-Weppelmann einst während der Zeit des Goldrausches (ab 1850) nach Downunder aus, denn er war Goldschmied. Auch beim letzten Treffen vor zwölf Jahren war er schon dabei. Weitere Informationen über die Familie und deren Geschichte online: www.franz-josef-weppelmann.de

